

FID Biodiversitätsforschung

Mitteilungen des Vereins Sächsischer Ornithologen

Rostrote Uferschnepfe, *Limosa l. lapponica* (L.), am Leipziger
Elsterstausee

Gerber, Robert

1936

Digitalisiert durch die *Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main* im
Rahmen des DFG-geförderten Projekts *FID Biodiversitätsforschung (BIOfid)*

Weitere Informationen

Nähere Informationen zu diesem Werk finden Sie im:

Suchportal der Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main.

Bitte benutzen Sie beim Zitieren des vorliegenden Digitalisats den folgenden persistenten
Identifikator:

urn:nbn:de:hebis:30:4-96867

bereit erklärte, das Stück dem Leipziger Heimatmuseum zu überlassen. Die Leiter von Heimatmuseen oder anderen wissenschaftlichen Sammlungen sollten es nicht versäumen, Verbindung mit den nächsten Kreisgruppen der Deutschen Jägerschaft zu suchen, wo solche noch nicht besteht. Einesteils könnten die Schätze der Sammlungen für die Schulung der Jungjäger recht vorteilhaft nutzbar gemacht werden, wodurch dem Natur- und Heimatschutz gleichzeitig ein neuer Interessentenkreis geworben würde; andererseits würden sich die Museen einen Stamm künftiger Gönner und Förderer erziehen, die später einmal, wenn sie in der Praxis stehen, nichts unbeobachtet lassen werden, was für die Erhaltung unserer heimatlichen Natur, als auch für die Sicherstellung in den zuständigen Sammlungen wertvoll ist.

**Rostrote Uferschnepfe, *Limosa l. lapponica* (L.),
am Leipziger Elsterstausee**

Von Robert Gerber, Leipzig

In Bd. V/1, 1936, S 42 dieser Mitteilungen berichtet R. BERNDT von 2 Rostroten Uferschnepfen, die er am 3. 9. 35 am Elsterstausee bei Leipzig beobachten konnte. Im Anschluß daran gibt er eine Zusammenstellung der bis jetzt in Sachsen getätigten Beobachtungen dieser Vogelart. Ich konnte am 12. 9. 36 wieder ein Stück am Elsterstausee feststellen. Die schon von BERNDT beschriebenen Rufe, der dreieckige, weiße Fleck auf der Oberseite, der schwach gebänderte Schwanz und der lange Schnabel kennzeichneten den Vogel zur Genüge. Er befand sich in Gesellschaft von 2 Kampfläufern, von denen er sich durch seine Größe deutlich abhob, und einem Zwergstrandläufer. Ich verscheuchte die 4 Vögel mehrmals. Sie flogen einige Male geschlossen ab, kehrten auch geschlossen zurück. Endlich trennten sie sich. Die Uferschnepfe traf ich etwas später am Westufer des Stausees wieder, wo sie auf den Zementplatten der Uferböschung eifrig nach Nahrung suchte. Hier war sie sehr vertraut und liefs mich auf wenige Meter herankommen.

**Der Steinwäzler, *Arenaria i. interpres* (L.),
am Leipziger Elsterstausee**

Von Robert Gerber, Leipzig

Am 10. Oktober 1936, vormittags 10 Uhr, konnte ich am Leipziger Elsterstausee einen Steinwäzler ausgiebig beobachten. An der Wasserkante des Strandes an der Nordseite des Sees suchte

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Vereins Sächsischer Ornithologen](#)

Jahr/Year: 1936-38

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Gerber Robert

Artikel/Article: [Rostrote Uferschnepfe, *Limosa l. lapponica* \(L.\), am Leipziger Elsterstausee 86](#)